

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
Eigerplatz 5, Postfach
3000 Bern 14
Tel. 031 378 60 00
info@caritas-bern.ch

Fachstelle**Religionspädagogik**

Zähringerstr. 25, 3012 Bern
Judith Furrer Villa, Leitung
Esther Aeschlimann
Patrik Böhrer
Heilpädagogischer RU:
Fernanda Vitello Hostettler
Sekretariat:
Gabriella Aebersold
Tel. 031 533 54 33
religionspaedagogik@
kathbern.ch

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
Tel. 031 300 33 65
www.kathbern.ch/
hausderbegegnung

Kirche im Dialog

André Flury, Leitung:
andre.flury@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 43
Irene Neubauer:
Tel. 031 370 71 15
Martina Bär:
031 300 33 42
martina.baer@kathbern.ch
Sekretariat:
Nicole Raemy
kid@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 40

**Ehe – Partnerschaft –
Familie**

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen:
maya.abt@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 45
Peter Neuhaus:
peter.neuhaus@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 44
Bildung und Projekte:
Angela Büchel Sladkovic:
angela.buechel@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 40 (Mo)

Fachstelle Sozialarbeit

Tania Oliveira, Leitung:
Tel. 031 300 33 48
Sekretariat: Rita Obi
Tel. 031 300 33 65/66
Asyl:
Béatrice Panaro
Tel. 031 300 33 51
Migration:
Eveline Sagna-Dürer
Tel. 031 300 33 47
Alter:
Maren Galbrecht
Tel. 031 300 33 46
fasa.bern@kathbern.ch

Fachstelle**Kinder & Jugend**

Andrea Meier, Leitung:
Tel. 031 300 33 60
Anouk Haehlen:
Tel. 031 300 33 58
Rolf Friedli:
Tel. 031 300 33 59

Jungwacht Blauring

Spielmaterialverleih
Di–Fr 09.00–12.00,
14.00–17.00
Tel. 031 381 76 88
kast@jublabern.ch

PfadiScout Windrösi

Tel. 031 300 33 56

Caritas Bern

Ältere MigrantInnen unterstützen

Das Programm «Migration und Alter» der Caritas Bern feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen. In dieser Zeit entstanden wichtige und wertvolle Kooperationen mit Pfarreien. Für ihr Wirken erhält die Caritas Bern Anerkennung von unterschiedlichen Seiten.

2007 erhielt die Caritas Bern von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern den Auftrag, ältere Migrantinnen und Migranten dabei zu unterstützen, ihr Alter selbstbestimmt und bei guter Lebensqualität zu gestalten.

Die Umsetzung dieses Auftrags begann im Berner Seeland. Das Programm «Migration und Alter» arbeitete dabei von Beginn an mit Pfarreien zusammen. Gemeinsam mit der Pfarrei Ins-Täuffelen beispielsweise entwickelte es Angebote für italienischsprachige Seniorinnen und Senioren. Eberhard Jost, der heutige Gemeindeleiter, erinnert sich: «Die älteren Migrantinnen und Migranten waren immer schon ein fester Bestandteil der Pfarrei. Daher stellte sich die Frage, welche Angebote sie benötigen, um ihre Lebensqualität im Alter zu verbessern. Die kompetente Beratung durch Caritas Bern war sehr hilfreich, um ein angemessenes und bedürfnisorientiertes Programm auf die Beine zu stellen.» Auch heute noch organisieren Caritas Bern und die Pfarrei Ins-/Täuffelen sogenannte «Incontri dei pensionati», Treffen von Rentnerinnen und Rentnern also zu Themen wie Ernährung, Sturzprävention, Singen und Biografiearbeit. «Die Teilnehmenden sind als Gruppe zusammengewachsen, die sich gegenseitig unterstützt», freut sich Eberhard Jost.

Ausweitung ins Oberland

Seit 2014 ist «Migration und Alter» auch im Berner Oberland tätig. Pia Gadenz-Mathys, Leiterin der Koordi-



Die «Incontri dei pensionati» sind fester Bestandteil im Alltag vieler italienischer Seniorinnen und Senioren im Kanton Bern. Foto: Sibylle Vogt

nationsstelle der Katholischen Kirche Bern Oberland, ist froh um die Zusammenarbeit mit der Caritas: «Fast die Hälfte der Katholikinnen und Katholiken im Kanton Bern hat einen Migrationshintergrund – darunter befinden sich zunehmend ältere Menschen. Die Missione Cattolica Italiana im Oberland ist eine grosse Gemeinschaft mit einer langen Geschichte. Die älteren Italienerinnen und Italiener leben auch nach der Pensionierung weiterhin im Berner Oberland.»

Fester Bestandteil

Die Lebensphase nach der Pensionierung erfordert eine Neuorientierung, die mit Fragen und anderen Bedürfnissen verbunden ist. «Geschätzt werden Unterstützung durch Fachpersonen genauso wie der Austausch untereinander in ihrer Muttersprache», weiss Gadenz-Mathys. Um diesen Anliegen gerecht zu werden, nimmt der Pastoralraum seit 2014 an

einem Runden Tisch der Caritas teil, wo wertvolle Kontakte zu weiteren Thuner Fachorganisationen entstanden. Dank dieser Vernetzung formierte sich eine Organisationsgruppe – vertreten darin ist auch «Migration und Alter» –, die den Treffpunkt für italienischsprachige Pensionierte in der Thuner Pfarrei St. Martin neu organisierte. «Diese «Incontri» sind inzwischen ein fester Bestandteil im Alltag vieler italienischer Seniorinnen und Senioren. Wir laden Fachorganisationen ein, die zu Altersthemen informieren und beraten, und entwickeln vielfältige Programme», resümiert Pia Gadenz-Mathys. Sie sieht in der Zusammenarbeit mit der Caritas eine grosse Chance, innerhalb des diakonischen Handelns auch bei anderen Migrationsgemeinschaften konkret zu wirken.

Daniela Luisutti und Sibylle Vogt,
Caritas Bern